

,die erste Version dieses Stückes wurde im April 2012 komponiert.

Trilog

Ein Stück von

Salam Riazy

Musik nach Maaß

am 3. Mai um 14:00 Uhr

Fakultät für Therapiewissenschaften

SRH Heidelberg

Maaßstr. 26

Wenn wir von einem „Dialog“ sprechen, dann in der Bedeutung eines gleichzeitigen Gesprächs über ein gemeinsames Thema. „Trilog“ beruht auf der Idee eines gleichzeitigen Gesprächs ohne ein gemeinsames Thema, wodurch wiederum ein neues Thema gegeben ist. Damit können wir einander auf einfache Weise verstehen und uns in einer mehrdimensionalen Welt bewegen.

Trilog (für Didgeridoo, Palmenkerne, Pauke, sieben Steine, Triangel, Wasserflaschen und drei Sänger) ist ein Vorschlag hierzu.

Die Texte dieses Stückes wurden nicht im Hinblick auf die Bedeutung der Wörter ausgewählt, sondern aufgrund ihrer „perkussiven“ Wirkung. Die Verwendung anderer Texte ist daher nicht ausgeschlossen. Mit anderen Worten, man kann von unterschiedlichen Sprachen und Texten Gebrauch machen, um dieses Stück aufzuführen – je nach Belieben der Performer.

In dieser Aufführung werden die Perkussive der arabischen, der deutschen und der persischen Kultur verwendet, die jeder Sänger jeweils mindestens einmal vorliest – ohne der korrekten Aussprache oder Betonung Bedeutung beizumessen und in dem Bewusstsein der akustischen Aspekte von Stimme –, um danach in Mollatmosphäre zu singen zu beginnen.

Das Didgeridoo wurde ausgewählt aufgrund der Tiefe seines Klangs und der Begrenztheit seines Klangspektrums.

Die Pauke und das Percussion Set versinnbildlichen aus Sicht des Tonschöpfers die Schläge der Weltzeituhr sowie die Erinnerung an die Kriege der Menschheitsgeschichte besonders seit der Renaissance bis zur heutigen Epoche. Durchschnittlich hat seit dieser Zeit alle 25 Jahre ein Krieg begonnen, und die Erde hat weder für einen langen noch einen kurzen Zeitraum Frieden gesehen.

Performer:

Johannes Sroka, Didgeridoo – Triangel – Palmkerne

Julius Ohlhoff, Pauke

Faris Ishaq, Sänger

Jared-Ismael Schauf, Sänger

Salam Riazy, Sänger